

Untervazer Burgenverein Untervaz

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2022

Doris Rupp im Interview

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.



Untervaz 27.09.2022



Licht, Herz & Klang – Wegbegleitung Famulus



Doris Rupp aus Untervaz. Bild: D. Rupp

Es gibt Orte, an denen eine ganz speziell schöne Atmosphäre herrscht. Orte, an denen man sich beim Betreten sofort wohlfühlt. Orte, die einem guttun. Der Raum, den Doris Rupp in Untervaz ihren Kundinnen und Kunden bietet, ist ein solcher Ort. Warum? Das erfahren Sie im Interview mit der Wegbegleiterin aus Untervaz.

Es gibt Orte, an denen eine ganz speziell schöne Atmosphäre herrscht. Orte, an denen man sich beim Betreten sofort wohl fühlt. Orte, die einem gut tun. Der Raum, den Doris Rupp in Untervaz ihren Kundinnen und Kunden bietet, ist ein solcher Ort. Warum? Das erfahren Sie im Interview mit der Wegbegleiterin aus Untervaz.

Das Angebot von Doris Rupp im Bereich Klang, Reiki, Auratechnik und Astrologie erhielt nun Zuwachs mit Famulus. Einen Zuwachs, der vielen Menschen genau dort Hilfe und Unterstützung gibt, wo sie am verletzlichsten sind. «P&H» begab sich auf die Spuren des Wirkens von Doris Rupp.

Frau Rupp, schon beim Betreten Ihres Raumes erfüllt einen ein wohligen Gefühl. Wie wichtig ist Ihnen diese Wohlfühlatmosphäre?

Doris Rupp: Sie haben es richtig gesehen und vor allem gespürt. Mein Raum, den ich hier in meinem Elternhaus biete, ist so viel mehr als nur ein Raum. Es ist eine Oase, an der meine Kundinnen und Kunden ankommen dürfen. Ein sicherer Ort, ein Ort, um loslassen zu können. Wer hier seine ersten Schritte zu mir macht, der fühlt sich gut aufgehoben. Die besondere Atmosphäre, von der Sie sprechen, ist so wesentlich. Denn wer sich wohl fühlt und das Besondere nicht nur äusserlich sieht, sondern auch innerlich spürt, kann sich in gewisser Art fallen lassen und ist empfänglich für helfende und heilende Prozesse.

Hier in Ihrem Raum ist es nicht nur so wohltuend entspannend. Nein, ich sehe hier auch verschiedene Dinge, die ich noch nie zuvor gesehen habe. Was hat es damit auf sich?

Doris Rupp: Mir ist es sehr wichtig, meine Kundinnen und Kunden bestmöglich in ihrem Heilungsprozess zu begleiten und zu unterstützen.

Mein Angebot der Klangmassage beispielsweise besteht nicht nur in der Anwendung verschiedener Klangschalen. Es geht weit darüber hinaus. Das Klangbad ist nur eine der so wohltuenden Behandlungen. Dank meiner jahrelangen Erfahrung und meines besonderen Gespürs, was anderen Menschen helfen kann, habe ich meinen Raum mit verschiedenen Klangkörpern ausgestattet.

Ich sehe einen grossen Klangkörper, als eine Art Halbkreis, zudem eine Box mit Saiten. Was genau ist das?

Doris Rupp: Ja, ich habe beispielsweise eine Art Klangturm. Eine Anordnung von grossen, verschiedenen Klangröhren, die eine besonders wohltuende und heilende Wirkung bringen können. Individuell, anwendbar, so individuell wie eben jeder Mensch anders ist und fühlt. Ich baute bei einem Musiktherapeuten mein eigenes Körpermonochord, welches auf den liegenden Körper gelegt wird und auf welchem ich über zarte Saitenklänge auf der Oberseite des Körpermonochords wohltuende Schwingungen im ganzen Körper erzeugen kann.

Was ist Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit besonders wichtig?

Doris Rupp: Mir ist besonders wichtig, den Menschen und seine Geschichte in den Mittelpunkt zu stellen. Ich möchte nicht einfach ein Programm abspielen. Ich verfüge dank meiner Fähigkeiten über das Wissen, mich besonders gut in andere Menschen einfühlen zu können. Hilfreich sind mir hier auch meine weiteren Angebote wie Reiki, Auratechnik und Astrologie.

Das tönt so schön und hilfreich. Man spürt und sieht schon im Gespräch, wie gerne Sie Ihre Arbeit ausüben und wie viel Freude es Ihnen bereitet, anderen Menschen zu helfen.

All dies, was Sie bisher beschrieben und gezeigt haben, ist der Bereich, den Sie in Ihrem Raum in Untervaz bieten. Jetzt erwähnten Sie eingangs Famulus. Würden Sie bitte dies näher beschreiben?

Doris Rupp: Ja gerne. Famulus ist nicht einfach ein weiteres Angebot von mir. Famulus ist eine Lebensaufgabe mit Herz, eine wertvolle Bereicherung. Eine Bereicherung für so viele Menschen, die ihren Ursprung in meiner ganz eigenen Lebensgeschichte hat. Ich selbst stand schon vor der Situation, meine Mutter zu begleiten. Ich lernte so viel dabei. Dank meiner zahlreichen Aus- und Weiterbildungen und der Ausbildung zur SRK-Pflegehelferin, aber auch meinem Gespür, was andere Menschen brauchen, entschied ich mich dafür, Famulus anzubieten. Ich entschied mich dafür, andere Menschen in deren gewohnter Umgebung ein wichtiges und sinnbringendes Stück zu begleiten. Und damit meine ich nicht einfach nur Begleitung von beispielsweise älteren oder erkrankten Menschen, die allein nicht mehr so gut zurechtkommen oder einfach nicht den ganzen Tag alleine sein möchten. Für mich ist es mehr, es ist eine Begleitung auf freundschaftlicher Ebene, eine tiefere Beziehung. Eine solch tiefe Beziehung, die sich bis hin zur Sterbebegleitung bewegen kann. In der Sterbebegleitung finde ich mich besonders mit den Menschen verbunden. Nicht nur, dass meine Hände auf Wunsch genau die Berührung erleben lassen, die wohltuend und helfend sein kann. Sondern es ist dies eine Erfahrung, die sehr wertvoll ist. Momente, die vergänglich sind, aber dabei auch so wichtig. Die Angehörigen hier mit einzubeziehen, ist mir ein grosses Anliegen. Wie bereits mitgeteilt, mein Angebot Famulus ist nicht nur ein Angebot für Menschen, die Unterstützung in alltäglichen Dingen suchen. Ich sehe mich als Wegbegleiterin.

Meine Arbeit schliesst den Arzt und andere Organisationen wie beispielsweise die Spitex nicht aus, sondern soll als zusätzliche Unterstützung und Begleitung wahrgenommen werden. Ich liebe meine Arbeit, und das spüren die Menschen, die sich mir anvertrauen.

Weitere Infos: www.lichtherz.klang.ch.



Klangliege und Klangröhren. Bild: Doris Rupp

Internet-Bearbeitung: k. j.

Version 10/2022
